



Kurzbewertung

Objekt:	Gesewo-Haus Wiesendangen
Ort:	Wiesendangen, Winterthur ZH
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	Selektives Verfahren (anonym)
Auslober	Gesewo, Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen
Publikation:	Konkurado, Espazium, tec21
Verfahrensbegleitung	Gesewo, Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualitäten des Verfahrens

- Das Verfahren ist ein anonymer Wettbewerb, die Hauptkriterien dafür sind mehrheitlich erfüllt.
- Nachwuchs wird angemessen berücksichtigt.
- Grundlage des Verfahrens ist die SIA-Norm 142.
- Die Entschädigung ist angemessen.
- Die Leistungsanteile für Architektur und Landschaftsarchitektur sind 100%.

Mängel des Verfahrens

- Beizug Fachplanungsbüros ist möglich, die Beauftragung wird leider nicht sichergestellt.
- Die Sach-/Fachjury ist mit 4 zu 4 paritätisch besetzt. Gemäss SIA 142 wäre jedoch eine Fachjury +1 notwendig.

Beurteilung des BWA

Die Gesewo (Genossenschaft für selbstverwaltetes Wohnen) plant, ein Gebäude für ca. 20 Wohnungen und weiteren Nutzungen in Wiesendangen zu erstellen. Dafür wird ein Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit Präqualifikation durchgeführt. Es werden 5-8 Teams, bestehend aus Architekturbüros und Landschaftsarchitekturbüros, ausgewählt. Der Beizug von Fachplanenden ist zulässig. Nachwuchs wird berücksichtigt.

Das Programm ist mit „Ausschreibung Präqualifikation“ betitelt. Es fehlen noch Angaben zum Urheberrecht, den Beurteilungskriterien usw. Da die SIA142 Grundlage des Verfahrens ist, ist von einem angemessenen Nachreichen dieser Unterlagen in der nächsten Phase auszugehen.

Es handelt sich an sich um ein gut ausgearbeitetes Verfahren mit den oben genannten Qualitäten und Mängeln. Der BWA-Zürich bewertet das Verfahren – insbesondere aufgrund der paritätischen Jurybesetzung – mit einem orangen Smiley.

In Anbetracht der vorliegenden Bauaufgabe wäre auch ein offener Wettbewerb angemessen.